

Vom 20. Mai bis 17. Juni & 20. Juli bis 2. September 2017
täglich, außer Sonntag und Montag um 20:15h

FRÜHERE VERHÄLTNISSE

Posse mit Gesang von JOHANN NESTROY

Geheimnisse, Missverständnisse und Verwechslungen bieten Nestroys „Frühere Verhältnisse“

Zwei Männer, zwei Frauen und der Gegensatz zwischen Sein und Schein, zwischen Wunsch und Wirklichkeit stehen im Mittelpunkt des Geschehens: Jeder der Charaktere will seine Vergangenheit tunlichst vor dem Anderen verbergen. So beginnt sich das Beziehungskarussell zum Amusement des Publikums zu drehen und die Figuren verstricken sich immer weiter in Unwahrheit und Schwindel. Ein Spiel der Heimlichkeiten, gepaart mit Nestroyscher Gesellschaftskritik und dem unvergleichlichen Sprachwitz des Autors.

„Das sind die früheren Verhältnisse, und’s Fatalste bei die früheren Verhältnisse is, dass sie oft später aufkommen tun.“

Herr von Scheitermann und seine Frau Josephine stehen plötzlich ohne Dienstboten da: Er hat seinen Hausknecht wegen Diebstahl davonjagen müssen, sie bestand darauf, die Köchin zu entfernen, weil sie dem Hausherrn zu gut gefiel. So stößt Peppi Amsel, vormals Köchin in Josephines Elternhaus, zuletzt „Liebhaberin auf ambulanten Bühnen“, neu in den Haushalt dazu. Als Hausknecht bewirbt sich Anton Muffl, ein unschuldig in die Pleite geratener Unternehmer.

Sprachlos stehen sich die beiden Männer gegenüber: Herr von Scheitermann, aufgestiegen durch Heirat mit der aus besseren Kreisen stammenden Josephine, war ehemals der Hausknecht des einstigen Prinzipals Muffl und ist nun panisch bemüht, seine „Früheren Verhältnisse“, seine unrühmliche Vergangenheit als Hausknecht, zu verbergen.

Die Verhältnisse werden immer verwirrender als Muffl auf Peppi trifft, die er für die gnädige Frau hält, die er aber wiederum von früher her aus dem Theater „näher“ kennt. So glaubt er, Scheitermann darüber aufklären zu müssen, dass seine Josephine nicht die ist, für die er sie hält...

„Frühere Verhältnisse“ ist eines der bekanntesten und meistgespielten Stücke des großen österreichischen Komödiendichters Johann Nepomuk Nestroy. Wie kein anderer versteht Nestroy Witz, Humor und Komik mit Ironie und abgrundtiefer Bissigkeit in einen turbulenten Spielverlauf zu fassen. Nestroys Aphorismen und Wortspiele haben theatralische Wucht. Seine Figuren sind sprachgewandt und witzig, ihre Sprache ist voll von ätzendem Scharfsinn, höhnendem Schmä, sozialpolitischen Anspielungen und schonungsloser Entlarvung menschlicher Schwächen. Ein Meisterwerk der Lustpielliteratur, das sowohl Jung als auch Alt fasziniert und bis heute seinesgleichen sucht.

Regie	Peter Josch
Bühnenbild	Siegbert Zivny
Kostüme	Dagmar Truxa
Musikalische Leitung	Walter Lochmann

Personen

Herr von Scheitermann, <i>Holzhändler</i>	Peter Kuderna
Josephine, <i>dessen Frau</i>	Sissy Boran
Anton Muffl, <i>Hausknecht</i>	Rudolf Pfister
Peppi Amsel, <i>Köchin</i>	Dagmar Truxa
Vazierender Hausknecht	Robert Mohor

KOMÖDIE AM KAI, 1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 29

Kartenverkauf:

Telefon 01/ 533 24 34
 Fax 01/533 24 34-76
 eMail tickets@komoedieamkai.at
 Internet www.komoedieamkai.at

Öffnungszeiten Theaterkasse: Mo bis Sa 10:00 bis 13:00 Uhr und 16:00 bis 20:15 Uhr